

# TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 08 | 2023



---

## Tännesberg als Anschauungsbeispiel, für gelebte Biodiversität

Das Thema Biodiversität gewinnt in den Kommunen immer mehr an Attraktivität. So suchte Sabine Ratzel, Biodiversitätsbeauftragte der Verwaltungsgemeinschaft Henfenfeld mit den Gemeinden Henfenfeld, Engelthal und Offenhausen, zwischen Lauf a.d. Pegnitz und Hersbruck gelegen, Kontakt zum Markt Tännesberg, Pilot- und Vorzugsgemeinde in Sachen Biodiversität. Bei ihrem Besuch wollten die Vertreter der Orte erfahren, wie Biodiversität umgesetzt werden und welche Erfolge es haben kann. Die Gäste wurden nicht enttäuscht und bekamen von den Fachleuten eindrucksvolle Anschauungsbeispiele gezeigt.

### Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler nennt Voraussetzungen

Bereits bei der Einführung machte Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler seinen Gästen Mut zum Umdenken. Zunächst muß aber der politische Wille vorhanden sein über Jahrzehnte eingeübte Gewohnheiten zu durchbrechen, wobei die Bevölkerung mitzunehmen und Überzeugungsarbeit zu leisten ist. Unentbehrlich sind dabei fachkundige Berater, die mit dem Amt für ländliche Entwicklung (ALE), vertreten durch Teresa Meyer, der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Naturparkland Oberpfälzer Wald, vertreten durch Franziska Hufnagl, der ILE Brückenland Bayern-Böhmen, vertreten durch Christian Karl sowie Philipp Glaab (Dipl. Biologe) vom Naturpark nördlicher Oberpfälzer Wald und Herrn Ralf Hotzy vom Landesbund für Vogelschutz (LBV) gefunden wurden.

### Fachleute informieren

Die fachliche Moderation übernahm Anne Wendl von der Firma Landimpuls und erläuterte anschaulich die Geschichte von den Anfängen der Biodiversitätsentwicklung in den 1980er Jahren bis zu den Aktivitäten des Marktes im Jahr 2023. Insbesondere ging sie dabei auf die Pilotprojekte Mahd der Straßenseitenränder, das Rotviehprojekt, die Streuobstwiesen, das Rebhuhn-Projekt, den Anbau von Emmer und dessen Verarbeitung in der Bäckerei Spickenreither sowie auf den Anbau seltener Kartoffelsorten und die Produktion von Bio-Apfelsaft und Bio-Honig aus Tännesberg ein.

Nach dem Eintrag der Gäste ins Goldene Buch des Marktes ging es ins Gelände. Im artenreichen Kainzbachtal, einst ein dichter Fichtenholzbestand und bei den Rotviehweiden, informierten Ralf Hotzy und Anne Wendl über die Hintergründe der Projekte, den Aufbau und Ablauf bis heute. Ein Hingucker war das künftige Haus der Biodiversität am Marktplatz. Gespannt verfolgten die Gäste den Ausführungen von Teresa Meyer, wie es begann, was gemacht wird und wie es später genutzt werden soll. Beim anschließenden Mittagessen im Sporthotel Post standen natürlich Gerichte aus den Fleischprodukten des Rotviehprojekts auf der Speisekarte. Höchste Qualität, hervorragend zubereitet war man unisono des Lobes.

### Maschinen und Technik

Mit welchen Maschinen artenschutzgerecht gearbeitet werden kann stellten die Firmen BayWa und Köppl vor. Dafür interessierten sich sogar Vertreter und Bauhofleiter aus den Nachbargemeinden Gleiritsch, Niedermurach, Oberviechtach, Moosbach und vielen anderen Partnern aus der ILE.



### **Diskussion und Gedankenaustausch**

Bei einer Halben Bio-Rebhuhnzoigl wurde nicht nur über die vorgeführten Maschinen rege diskutiert. Jeder hatte natürlich auch so seine Erfahrungen und Zukunftspläne für seinen Ort.

### **Kontakt soll nicht abreißen**

Mit einer Gegeneinladung und tief beeindruckt von der Biodiversitätsgemeinde Tännenberg und deren Gastfreundschaft reisten die Gäste am späten Nachmittag wieder ins Frankenland. Zuvor überreichten sie aber für den von Geschäftsleiter Johann-Peter Wiesent und Ersten Bürgermeister Ludwig Gürtler organisierten Tag Kaffee aus der heimischen Rösterei sowie selbst hergestellte Brotbeutel. Eine kleine Überraschungstüte gab es seitens des Marktes Tännenberg. Eine Flasche Bio-Apfelsaft aus heimischer Produktion und Bio-Honig von den Imkern Hans Schneider und Hans Eckl werden beim Verzehr bestimmt gute Erinnerungen wecken. Beide Seiten wünschen sich auch für die Zukunft einen regen Austausch. Diese einmalige Gelegenheit, so ein Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft Henfenfeld, sollten mehrere Kommunen nutzen. Wir werden euch weiter empfehlen.

Text: Josef Glas - Bild: Josef Glas

---

## **40 Jahre Partnerschaft mit Tännenberg**

### **Kirchlengerner Reisegruppe (fast) jedes Jahr im Oberpfälzer Wald**

Seit über 40 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Kirchlengern und der Marktgemeinde Tännenberg. Fast genauso lange besucht eine befreundete Reisegruppe die Partnergemeinde. „Seit 1989 fahren wir (mit kleinen Unterbrechungen) jedes Jahr am 4. Juli-Wochenende dorthin und feiern gemeinsam mit unseren Freunden vor Ort den Jodok-Ritt, die zweitgrößte Pferdewallfahrt Bayerns“ erläuterte Oliver Lüking, der zusammen mit Ingo Scheiding die alljährliche Fahrt organisiert. „Damals war es die A-Jugend des BV Stift Quernheim, die der Partnergemeinde einen Besuch abstattete. Familie oder gar Kinder hatte noch keiner von uns. Dementsprechend haben wir an diesem Wochenende dann auch schon mal im wahrsten Sinne des Wortes „die Sau rausgelassen“, erinnert sich Ingo Scheiding an die Anfänge der Besuchsfahrten.

Heute, mehr als 30 Jahre später, fährt die Gruppe in fast gleicher Besetzung immer noch nach Tännenberg. Jetzt allerdings mit den Ehefrauen und den Kindern. „Ganz so wild wie früher, feiern wir nicht mehr. Aber das Bier fließt weiter, wenn auch in gesitteteren Bahnen“, so Oliver Lüking mit Blick auf die Abende in der Gaststätte „Sporthotel Zur Post“ und im Festzelt. Übernachtet wird übrigens wie früher in Ferienwohnungen und bei privaten Zimmervermietern. „Luxus brauchen wir nicht. Wir kennen unsere Gastgeber seit über 30 Jahren und genießen das Flair, welches wir auch schon zu A-Jugendzeiten hatten“, so Ingo Scheiding. In diesem Jahr waren es die Familien Holtmann, Palm, Scheiding und Lüking, die sich auf den Weg nach Tännenberg gemacht haben. Begrüßt wurde die Gruppe bereits am Freitag Abend von Erstem Bürgermeister Ludwig Gürtler im „Sporthotel Zur Post“. Auch Rainer Dobmeier, Chef der Kolping-Fanfarengruppe Tännenberg und langjähriger Freund, ließ es sich nicht nehmen, die Kirchlengerner zu begrüßen. Der Samstag wurde dann traditionell am Top gepflegten „Bursweiher“ verbracht. Auch ein Abstecher in die Tschechische Republik stand auf dem Programm. Bei den Festzügen war natürlich auch Kirchlengern mit den Ratsmitgliedern Tina Lüking, Ingo Scheiding und Oliver Lüking vertreten. Mit einer von Bürgermeister Meier zur Verfügung gestellten Fahne erregte die Gruppe viel Aufmerksamkeit. Besonderen Eindruck hinterließ die Predigt von „Gastpfarrer“ Erwin Bauer, der sehr kritische Worte an die Politik in Bund und Land richtete. Für Bayern sehr ungewöhnlich, war man sich einig. Nach dem Kirchgang erwartete die Kirchlengerner Reisegruppe ein zünftiger Frühschoppen. Beim Treffen mit Altbürgermeister Werner Braun, der die Partnerschaft maßgeblich mitgeprägt hat, wurden Pläne für einen Besuch in Kirchlengern geschmiedet. Mit einem vollen Bus will man 2024 nach Kirchlengern kommen. Man kennt sich. Erst vor wenigen Wochen besuchte eine kleine Tännensberger Abordnung um Bürgermeister Gürtler und Altbürgermeister Braun die Gemeinde Kirchlengern und nahm an der 875-Jahr-Feier in Stift Quernheim teil. Bevor es am Montag Morgen wieder gen Heimat ging, wurden die schönsten Erlebnisse am Sonntag Abend im „Sporthotel Zur Post“ noch einmal mit leckerer regionaler Küche und entsprechenden Getränken vertieft. „Es war ein super schönes Wochenende, welches wir auch im kommenden Jahr wieder in Angriff nehmen werden“, so das Fazit der Reisegruppe aus Kirchlengern.



Eine Abordnung aus der Patengemeinde Kirchlengern besuchte Tännenberg zum „St. Jodok-Ritt“

### Gegenbesuch geplant

Man kennt sich. Erst vor wenigen Wochen besuchte eine kleine Tännesberger Abordnung um Bürgermeister Gürtler und Altbürgermeister Braun die Gemeinde Kirchlengern und nahm an der 875-Jahr-Feier in Stift Quernheim teil. Bevor es am Montag Morgen wieder gen Heimat ging, wurden die schönsten Erlebnisse am Sonntag Abend im „Sporthotel Zur Post“ noch einmal mit leckerer regionaler Küche und entsprechenden Getränken vertieft. „Es war ein super schönes Wochenende, welches wir auch im kommenden Jahr wieder in Angriff nehmen werden“, so das Fazit der Reisegruppe aus Kirchlengern.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Veronika Meindl (4. v.r.) und Kollegium der Verwaltungsgemeinschaft Tännenberg

### Erfolgreiche Fachprüfung

Die Verwaltungsgemeinschaft Tännenberg hat eine weitere Fachkraft in ihren Reihen. Mit einer glatten zwei absolvierte Veronika Meindl die Fachprüfung I im Kommunalwesen. Nicht nur ihr war die Freude über die erfolgreiche Prüfung vom Gesicht abzulesen. Auch die Belegschaft und die Gemeinschaftsvorsitzenden Anton Kappl und Ludwig Gürtler beglückwünschten ihre Kollegin. Ihr Einsatzgebiet wird weiterhin im Kassenbereich sein.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

### Großeinsätze für den Bauhof

Die Mitarbeiter des Bauhofs lieferten ganze Arbeit im Gemeindegebiet.



Neues Schieberkreuz in der Pilchauer Straße. Fachkundiger Einbau durch Franz Brandl und Simon Hafner.



Klärwärter Arnold Stahl reinigt und imprägniert alle Betonflächen in der Kläranlage.



Pflege der Rasenflächen und Verkehrssicherung durch Reiner Spickenreither

### Wasserversorgung

Um die Wasserversorgung zu sichern und bei Bedarf schnell handeln zu können, ist auch das Verteilungsnetz laufend zu kontrollieren. Dabei wurde festgestellt, dass im Kreuzungsbereich „Pilchauer Straße/Pfr.-Reichl-Str.-Am Hermerzaun“ die Absperrvorrichtungen teilweise nicht mehr funktionieren. In kürzester Zeit reparierten Wasserwart Franz Brandl und Simon Hafner die Schadstelle mit dem Einbau eines neuen Schieberkreuzes. Jetzt muß nicht bei einer Lecksuche ein größeres Gebiet von der Wasserversorgung getrennt werden sondern nur die jeweilige Straßenzug. Bei den Erd- und Straßenarbeiten unterstützte die Firma Hartinger aus Kleinschwand.

### Kläranlage

Auch Beton braucht seine Pflege. Sind es die Absetzbecken oder der Schlammstapler, alles hat Klärwärter Arnold Stahl in mühsamer Kleinarbeit sorgfältig gesäubert und imprägniert. Für die Arbeiten war sogar eine Hebebühne erforderlich. So werden die „Lebensdauer“ der Einrichtungen verlängert und aufwendige Reparaturen verhindert.

### Verkehrssicherung und Anlagenpflege

Umfangreiche Mäharbeiten hatte Rainer Spickenreither zu leisten. Anlagen, wie Schulgelände, Umgriff Rathaus, Bursweiher, Kinderspielplätze oder Brauweiher muß auch die Biodiversitätsgemeinde Tannesberg in Ordnung halten. Natürlich unter Berücksichtigung der vorgegebenen Handlungsweisen und Fristen. Für die Verkehrssicherung ist der Markt Tannesberg zuständig. So sind an Einmündungen und in Kreuzungsbereichen zur Vermeidung von Unfällen Sichtdreiecke frei zu halten. Ebenso ist das auf Gehwege oder in die Fahrbahn hineinwachsende Gras zurück zu nehmen.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

---

## Ja-Wort bei hochsommerlichen Temperaturen

So hatte es sich das Brautpaar wahrscheinlich gewünscht. Eine Traumhochzeit mit Traumwetter. Bei hochsommerlichen Temperaturen und begleitet von einer großen Hochzeitsgesellschaft, die Sitzplätze der Kirche in Kleinschwand waren belegt, gaben sich die Leuchtenbergerin Katharina Zanner und der Voitsberger Sebastian Meier vor Pfarrer Wilhelm Bauer das Eheversprechen. Die musikalische Umrahmung gestaltete die „Lederhosen Mafia“ mit modernen Liedern. Nachdem Sebastian, einer der Chefs der Öko-Ranch in Pfreimd, neben seiner Leidenschaft für Oldtimer aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kleinschwand ist, mußte er auch mit seiner Braut durch eine von seinen Feuerwehrkameraden aufgestellte Schlauchspirale. Belohnt wurden beide mit einem kühlen Glas Sekt. Gratuliert haben auch die Arbeitskollegen von Katharina mit einem originellen Geschenk. Katharina arbeitet in der Agentur für Arbeit als Fachkraft für Telefonservice. Die KLJB Leuchtenberg ließ ihr langjähriges Mitglied ebenfalls hochleben. Wie sie ihre Trainerin schätzen, bewiesen die C-Juniorinnen vom SV Altenstadt, wo sie auch mehrere Jahre in der Damenmannschaft gespielt hat. Die gesamte Mannschaft war angetreten und bildete mit ihren „Fußballtretern“ ein Spalier. Den fälligen Freistoß brachte sie zielsicher im Tor unter. Mit einem Mercedes-Oldtimer ging es „standesgemäß“ zur „Hochzeitsscheune Alletshof“, wo bei ausgelassener Stimmung richtig gefeiert wurde. Auch die Tannesberger Nachrichten gratulieren herzlich zur Vermählung und wünschen alles gute für die Zukunft.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Die FFW Kleinschwand hatte ein kühles Glas Sekt bereit.

---

## Theater- und Musikabend in der Grundschule Tännenberg



Das Theaterensemble (li.) und Musikensemble (re.) der Grundschule Tännenberg

Bereits im Schuljahr 2019/2020 wurde das Stück „Tiere und Pflanzen sind auch nur Menschen“ von der AG Schulspiel unter der Leitung von Förderlehrer Wolfgang Bäumler einstudiert, bis Corona die Auf-führung verhinderte. Jetzt haben alle Akteure wieder zusammen gefunden und ihre Rollen neben der Schulzeit aufgefrischt. Sowohl Schulleiterin Ulrike Uhlemann als auch Schulrätin Margit Walter würdigten bereits eingangs das große Engagement.

Wie man es im Wald nicht machen soll, wurde den Besuchern humoristisch aber eindrucksvoll vorgeführt. Sprechende Pflanzen und Tiere klagten ihr Leid über das teilweise rücksichtslose Verhalten der Menschen im Wald. So flüchtet der Hase vor den Jägern, die nur einen Braten im Sinn hatten und ihre

Hunde unbeaufsichtigt zurück ließen. Oder eine Wandergruppe, die ihren Verpackungsmüll aus Bequemlichkeit liegen ließ. Die „Holzhauer“ suchten sich auch den schönsten Baum aus, den sie mit Motorsäge und Traktor umlegten und achtlos aus dem Wald schleppten. Alle waren traurig, dass „Tante Anne“ einfach so abgeholt wurde. Gegen einen romantischen Spaziergang von Liebespärchen ist nichts einzuwenden. Schnitzereien in die Baumrinde, auch wenn es nur die Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen sind, verletzen den Baum und fühlt sich an, als ob ihm der Bauch aufgeschnitten wurde. Die vorbeikommenden Förster rätselten über die Bedeutung der Buchstaben und stellten Mutmaßungen über die Beziehungen im Lehrerkollegium an. Völlig daneben war auch das Verhalten einer Jugendgruppe. Bei lauter Musik und Unterhaltung konsumierten sie ihre Spezialgetränke und scherten sich nicht um die achtlos weggeworfenen Flaschen und Dosen. Weggeräumt hat sie dann der Hase, um den Wald sauber und lebenswert zu erhalten. Sogar Räuber benutzen den Wald um ihre Beute zu verstecken, die aber von den Polizisten auf Hinweis der Pflanzen gefunden wurde. Eine Schule hat anscheinend nur der Räuberhauptmann besucht, da die anderen erhebliche Schwierigkeiten bei der Verteilung hatten. „Pflanzen sorgen für eine saubere Umwelt. Geht gut um mit Tieren und Pflanzen“, forderten die Gewächse deshalb den Menschen auf.

Musikalisch begleitet wurden die Szenen von den aktuellen Schulkindern unter der Leitung von Maria Neubauer. Aus voller Kehle schmetterten sie „Schön ist die Welt“, „Jäger aus Kurpfalz“, „Das Wandern ist des Müllers Lust“, „Mia san die lustigen Holzhackerbuam“ und „Denn im Wald da sind die Räuber“. Nach „Flowers“ von der Ukulele-Gruppe holten sich die Akteure ihren lang anhaltenden Applaus von den Besuchern ab.

Für die Verpflegung stand ein opulentes, vom Elternbeirat arrangiertes Büfett zur Verfügung, das rege besucht wurde. Eine freiwillige Spende für die köstlichen Sachen hatte jeder übrig.

Mit solchen und ähnlichen Aktionen, so stellvertretende Schulleiterin Birgit Enders, konnten im laufenden Schuljahr Anschaffungen getätigt, Schulungen durchgeführt und kulturelle Veranstaltungen mit rund dreitausend Euro gesponsert werden.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Kinderhaus freut sich über Wasserspielgerät

Schon seit längerem spart das Kinderhaus, um sich einen Wellenspieler zu kaufen. Es hat etwas gedauert, das hochwertige nicht ganz billige Spielgerät zu finanzieren, 500€ Spende von der Kolpingsfamilie habe die Summe nun schließlich komplett gemacht.

Einen Wasserlauf sahen die Erzieherinnen bei der Planung des Gartenspielbereiches als nicht sehr sinnvoll, zumal man gerade in den letzten regenarmen und heißen Sommern immer wieder ans Wassersparen denken musste. Schon länger überlegte deshalb die Kinderhausleitung den zwar nicht ganz günstigen, aber dafür sehr nachhaltigen Wellenspieler anzuschaffen. Für dieses Wasserspielgerät reichen zwei Gießkannen Wasser zum Spielen für eine Woche. Das Wasser läuft in einem geschlossenen Kreislauf. Schmutzpartikel landen in einem klassischen Wasserfilter. Die Kinder können mittels einer Reifenpumpe, wie sie in afrikanischen Ländern verwendet wird, das Wasser manuell durch zwei Becken pumpen. Sehr schnell entdeckten die Kinder, wie durch genügend Druck eine bis zu 5m hohe Fontäne fabriziert werden kann. Der Wellenspieler wird komplett in Fischbachau gefertigt und wurde von einem Familienvater konstruiert, der diesen Spaß über die Jahre weiterentwickelte. Die Kinder haben aktuell großen Spaß mit dem Wellenspieler, der im Innenhof des Kinderhauses bestens platziert ist. Recht herzlichen Dank an alle Spender! Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel



Kinder freuen sich über das neue Wasserspielgerät.

## Schwimmen im Kinderhaus

Kurz vor ihrem letzten Kindergarten tag machten sich die Vorschulkinder noch einmal auf ins Schwimmbad. Leider konnte in diesem Betreuungsjahr krankheitsbedingt kein klassischer Schwimmkurs mit Seepferdchenprüfung angeboten werden. Da die Kinder allerdings ihren Pinguintag so sehr mögen, ermöglichte man trotz Personalmangel den wöchentlichen Schwimmbadbesuch. Wie immer hatten die Kinder Spaß bei dieser Art Schwimmvorbereitung. Viele ergatterten außerhalb des Kindergartens einen Schwimmkurs und konnten so das Seepferdchenabzeichen machen. Doch auch ohne diese fachmännische Unterstützung schwammen einige Kinder den Betreuerinnen des Kinderhauses davon. Etwas wehmütig beendeten dann die zukünftigen Erstklässler ihren letzten Pinguintag wie immer im Whirlpool und waren sich in einem Punkt einig: mit oder ohne Seepferdchen, wer ein guter Schwimmer werden will, muss jetzt seine Muskeln trainieren. Text: Manuela Hinkel · Bild: Manuela Hinkel



Fit in Schwimmen und Tauchen.

## St.-Jodok-Ritt startet zum Auftakt mit Konzert

Vor der malerischen Kulisse der „St.Jodok-Kirche“ spielte am späten Sonntagnachmittag „Andreas Königsberger und seine Musikanten“ mit seiner Blaskapelle aus Neunburg vorm Wald Bayerisch-Böhmische Melodien, die bei den zahlreichen Besuchern einfach gut ankamen. Walzer, Marsch und Polka, alles war dabei. „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ fehlte ebenfalls nicht, brachte gute Stimmung in die große Runde. Im Verpflegungstand hatten die Damen der Gymnastikgruppe alle Hände voll zu tun, um den Durst der Besucher bei sommerlichen Temperaturen zu stillen. Für den kleinen Hunger gab es selbst gebackenes „Pusztabrot“ und „Pizzaschnecken“. Wer hier nicht schnell genug dran war, ging leer aus. Für musikalische Sonderwünsche und Zugaben ließ sich die Kapelle nicht lange bitten und begeisterte die Besucher bis in die späten Abendstunden. Der gelungene Auftakt machte einfach Lust auf mehr beim St.-Jodok-Ritt am Wochenende, dem Heimatfest der Tannesberger. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Auftaktkonzert mit flotter Musik und ausgewählter Verpflegung



Die Kolping Fanfarengruppe Tännenberg zum Festauftritt

## Mit Pauken und Trompeten zum Festauftritt

Zur Eröffnung der Feierlichkeiten anlässlich des St.-Jodok-Ritts marschierte die Kolping-Fanfarengruppe Tännenberg am Freitagabend zum Festplatz an der B22 und begeisterte die Besucher mit Pauken und Trompeten. Anschließend tanzten die Jungen und Junggebliebenen zum Sound von „DJ Bavaria“, alias David Nesner, im Festzelt durch die Nacht.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer

## St.Jodok-Ritt 2023

**Proklamation:** Ein Auftakt nach Maß mit über fünfzig Pferden war der von fast tausend Besuchern bestaute Festzug am Samstag Abend, der vom Rathaus Tännenberg bei angenehmen Temperaturen durch die geschmückten Straßen von Tännenberg hin zum Marktplatz zog. Zahlreiche Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und die Vertreter des Marktes Tännenberg mit Erstem Bürgermeister Ludwig Gürtler und dem Gemeinderat samt Ehrengästen zeigten ihre Verbindung zum St. Jodok Ritt. Die Blaskapelle Gleiritsch und die Jugendblaskapelle Roggenstein sorgten für die musikalische Umrahmung. Allen voran aber der Spielmannszug der Kolpingfamilie Tännenberg mit „Herold“ David Nesner. Lautstark verkündete er den Beginn des St.-Jodok Rittes und gab die Regularien bekannt. Unter anderem wurden die Bürger von Tännenberg aufgefordert ihre „Heiser“ mit Girlanden zu schmücken, die Straßen sauber zu kehren und an der Prozession von der Pfarrkirche zum Jodokkirchlein an großer Zahl teilzunehmen. Das aufgrund einer verheerenden Viehseuche anno 1796 abgegebene Viehseuche sollte erfüllt werden, um auch künftig von schweren Schicksalsschlägen verschont zu bleiben. Zur Ordnung wurden den Wallfahrern zu Fuß und auf den Pferden der Platz im Zug vorgegeben. Beim anschließenden Festbetrieb im „Reiterlager“ an der Schule, heizten die Roggensteiner den Besuchern sowohl im Festzelt als auch im Freien mit flotten Rhythmen gehörig ein. Bei kühlen Getränken und deftiger Brotzeit ließ es sich bis tief in die Nacht hinein gut feiern.



Herold David Nesner eröffnet den St. Jodok Ritt und gibt die Regularien bekannt



Reiter in historischen Kostümen

**Kirchenzug und Frühschoppen:** Ihr Versprechen aus dem Jahr 1796 haben die Tannesberger mit einer feierlichen Wallfahrt zur „St.Jodok-Kirche“ wieder erfüllt. Eine verheerende Viehseuche nahm damals auf Fürsprache des Heiligen ihr Ende. Bei idealem Wetter formierte sich der Festzug an der „Pfreimder Straße“ und nahm an der Pfarrkirche den Allerheiligstenwagen, gezogen von zwei kräftigen Pferden, auf. Ein langer Zug Gläubiger, darunter Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler mit den Gemeinderäten und Verwaltung, Ehrenbürger Simon Wittmann, MdB Albert Rupprecht, MdL Stephan Ötzinger und Vertreter der Partnergemeinde Kirchlengern pilgerten zur ca. 1,5 km entfernten St.-Jodok Kirche.



Der Allerheiligstenwagen gezogen von kräftigen Pferden

Die stark vertretenen Vereine mit ihren Fahnenabordnungen vervollständigten den Zug. Weit über hundert Reiterinnen und Reiter aus der ganzen Region führten mit ihren stolzen Pferden die jeweiligen Gruppen an. Reiter in historische Gewändern symbolisierten die damaligen Stände und Funktionen. „Gelübte sind wie leere Gefäße, die immer wieder gefüllt werden müssen und das machen die Tannesberger wieder am heutigen Tag“, stellte „Gastpfarrer“ Erwin Bauer aus Eslarn in seiner Predigt fest. „Geht gut um mit der Natur und den Tieren“ mahnte er „und habt Geduld und Gelassenheit, geht nicht gleich aufeinander los, wie die kriegerischen Auseinandersetzungen zeigen“. Beim Rückmarsch zogen die Pferde am Allerheiligstenwagen vorbei, wo sie von Pfarrer Bauer gesegnet wurden. Der Prozession löste sich dann im Marktplatz vor der Pfarrkirche auf. „Eine großartige Tradition, die Bayern von der schönsten Seite zeigt“, lobte MdB Albert Rupprecht die Wallfahrt. Auch MdL Stephan Ötzinger sieht den Jodok-Ritt in bestem Licht. „Mein Einsatz zur Renovierung der Wallfahrtskirche hat sich gelohnt und ich freue mich über das überaus gelungene Bauwerk“, fügte er hinzu. Gefeiert wurde natürlich auch. Viele Wallfahrer zog es zum Reiterlager bei der Schule, wo die Gleiritscher Blaskapelle zum Frühschoppen aufspielte und auch nachmittags für musikalisch Unterhaltung sorgte. Für Schweinshaxn mit Knödl und einer frischen Halbe nahm man sich gerne Zeit. Kaffee und Kuchen waren ebenso begehrt. Schnell waren die selbst gebackenen Köstlichkeiten vergriffen. Auch die Kleinsten hatten bei den Fahrgeschäften und Ständen ihr Vergnügen. Für alle Fälle stand ein Sanitätswagen des „Roten Kreuzes“ bereit. Für die sichere Regelung des Straßenverkehrs sorgte die Freiwillige Feuerwehr Tannesberg.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas

## Langjährige Mitspieler der Kolping-Fanfarengruppe ausgezeichnet

Die Fanfarengruppe der Kolpingsfamilie Tannesberg besteht seit 46 Jahren, damals hatten die Mitspieler ihren ersten Auftritt beim St. Jodok-Ritt. Neben dem Tannesberger Traditionsfest spielt die Fanfarengruppe bei zahlreichen Veranstaltungen im Ort sowie im weiteren Umkreis. In diesem Jahr konnten sich einige Mitglieder anlässlich ihres „Fanfarenjubiläums“ über eine Auszeichnung freuen. Analena Kiesl, Veronika Winter, Jakob Spickenreither und Johannes Zangl wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Josef Schneider erhielt die Ehrung für seine 20-jährige Zugehörigkeit zur Fanfarengruppe. Benedikt Uhlemann, der erste Vorsitzende des Förderverein St. Jodok Ritt, durfte in diesem Jahr die höchste Auszeichnung überreichen. Rainer Dobmeier, der langjährige Leiter der Gemeinschaft, hält der Kolping-Fanfarengruppe seit 35 Jahren die Treue.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer



---

# IN GROSSENSCHWAND

---

## Damals war's

Die Einweihung der Marienkapelle in Großenschwand fand am 18. Oktober 1953, dem Kirchweihsonntag, mit Pfarrer Friedrich Reichl statt. Zu diesem Ereignis durfte sich die Pfarrfamilie desweiteren über den Besuch von Weihbischof Hittl freuen, dies ist Berichten zu entnehmen. Die 1. Hl. Messe in der Marienkapelle wurde am 22. Oktober 1953 für alle Wohltäter, welche die Errichtung des Gotteshauses unterstützt haben, gefeiert.

Text: Rebekka Fischer Quelle und Bilder: Gedenkschrift zum 50-jährigen Jubiläum der Marienkapelle Großenschwand



Die Kapelle am Tag der Glockenweihe 1951.



Die Glockenweihe 1951.

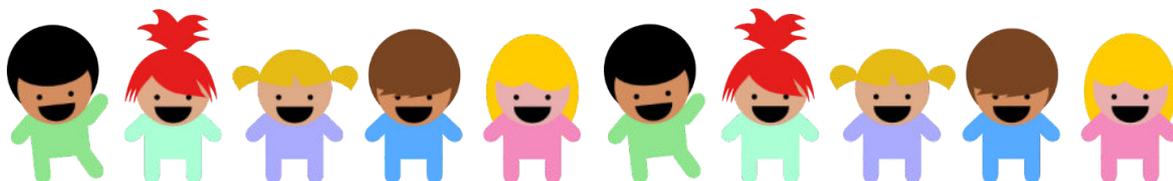


## Kinderferienprogramm 2023

Termin	Beginn	Ort	Programm	Veranstalter
Donnerstag, 10.08.23	09:00 Uhr – 11:00 Uhr	Grundschule Tännenberg	Selbstverteidigungskurs für 1.-5. Klassen inkl. Brotzeit	CSU Tännenberg Anmeldung erforderlich unter 0170 / 5551133
Donnerstag, 10.08.23	11:15 Uhr – 13:15 Uhr	Grundschule Tännenberg	Selbstverteidigungskurs für 6.-10. Klassen inkl. Brotzeit	CSU Tännenberg Anmeldung erforderlich unter 0175 / 5551133
Samstag, 12.08.23	14:30 Uhr – 17:00 Uhr	Sportplatz Tännenberg (alternativ Turnhalle)	Spielesachmittag (für alle Kinder ab 3 Jahren)	TSV - Abt. KiTu Anmeldung erforderlich unter 0175 / 3429128
Dienstag, 15.08.23	ab 13:00 Uhr	Tennisplatz Tännenberg	Schleiferlturnier	TSV - Abt. Tennis
Mittwoch, 16.08.23	15:00 Uhr – 17:30 Uhr	Gemeinde- bücherei	Basteln mit alten Büchern	Gemeindebücherei
Montag, 21.08.23	9:30 Uhr – 15:30 Uhr	Pfarrheim Tännenberg	Trash Orchester (max. 15 Kinder von 8-12 Jahren)	Kolping Anmeldung erforderlich unter 0160 / 93476179
Samstag, 26.08.23	10:00 Uhr – 13:30 Uhr	FFW-Haus Tännenberg	Kinderfeuerwehrrallye inkl. Verpflegung	FFW Tännenberg
Donnerstag, 31.08.23	14:00 Uhr – 18:00 Uhr	Brauweiher Tännenberg	Radtour zum Bursweiher durch den Forst	Freie Wähler Gruppe
Samstag, 02.09.23	ab 14:00 Uhr	Schützenhaus Tännenberg	Spielesachmittag	Schützenverein
Mittwoch, 06.09.23	18:00 Uhr – 20:30 Uhr	Brauweiher Tännenberg	Radtour um Tännenberg mit Ziel RAN Spurhütte	TSV - Abt. RAN

Sommerferien-Leserallye der Gemeindebücherei vom 30.07. bis 03.09.2023;  
Abschlussfest mit Urkunden- und Gewinnvergabe am 08.09.2023; detaillierte Infos & Anmeldung in der Bücherei!

**Alle Teilnehmer sind unfall- und haftpflichtversichert!**



# „18. TÄNNESBERGER Regional- markt“

- ✿ Regionale (Bio)-Produkte
- ✿ Bewirtung mit regionalen Schmankerln
- ✿ Führungen – Information und Erlebnis
- ✿ Kinderprogramm
- ✿ Traditionelles Handwerk
- ✿ Kunstausstellung

## VIELFALT FÜR ALLE

Rund um den Marktplatz und in der Raiffeisenstraße in Tännenberg

**SONNTAG,  
10. SEPTEMBER  
2023  
von 10-17 Uhr  
Sei dabei!**



**WIR SIND  
FÜR SIE DA**

Veranstalter:  
Markt Tännenberg mit  
Organisationsteam Regionalmarkt  
Pfreimder Str. 1 · 92723 Tännenberg  
[www.Taennesberg.de](http://www.Taennesberg.de)

**NATUR.VIELFALT.TÄNNESBERG.**  
B I O D I V E R S I T Ä T S - G E M E I N D E





**26.  
August**

**Kinderferienprogramm  
von 10-13 Uhr**

**TAG DER OFFENEN TÜR  
AB 13 UHR**

- AB 13 UHR STÜNDLICHE VORFÜHRUNG
- FEUERWEHRHÜPFBURG
- BESUCH UND VORFÜHRUNG DER DREHLEITER FFW VOHESTRAUSS
- KAFFEE UND KUCHEN

**AM FEUERWEHRHAUS  
TÄNNESBERG**

## Termine & Veranstaltungen



### Marktgemeinderatssitzung

Der Termin für die nächste Sitzung des Marktgemeinderates ist der Tagespresse oder dem Aushang an der Amtstafel zu entnehmen.

### Bürgermeister ehrt herausragende Leistungen

Der Markt Tännenberg möchte in diesem Jahr wieder Schülerinnen und Schüler mit herausragenden Leistungen ehren. Diese sollen sich bitte im Rathaus unter 09655/92000 melden.

### Seniorentreff

Kaffeekränzchen am **Donnerstag, 7. September ab 14:30 Uhr** im Gasthaus Tannenhof.

### Pfarr- und Gemeindebücherei

Jeweils **donnerstags von 17 bis 18 Uhr** und **sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr** geöffnet.

### Katholischer Frauenbund

Binden der Kräuterbüschen am **Montag, 14. August um 14 Uhr** beim Pfarrheim.

### Krabbelgruppe

Treffen jeweils **montags von 9 – 11 Uhr** im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Bettina Hafner unter 0160/90109088 oder 09655/9228637 erbeten.

### TSV-Kinderturnen

ab sofort **Sommerpause**.

### TSV-Gymnastikgruppe Damen

Jeweils **montags von 20 – 21 Uhr** Gymnastik in der Schulturnhalle.

In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

### BRK Gymnastik „Fit ab 50“

Jeweils **montags um 17 Uhr** Gymnastik mit Anni Hösl in der Schulturnhalle.

### Kleintierzuchtverein

Züchtertreff und Frühschoppen jeden **ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr** im Vereinsheim.

### Oberpfälzer Waldverein

**Berggottesdienst** am **Sonntag, 20. August um 9:30 Uhr** an der Schloßbergkapelle, anschließend Frühschoppen mit Brotzeit und Musik.

### Freiwillige Feuerwehr Tännenberg

**Tag der offenen Tür** am **Samstag, 26. August ab 14 Uhr** am Feuerwehrhaus.

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe **09/2023** ist am **Freitag, 1. September 2023**.

## Mitarbeiter (m/w/d) für die Grundschule Tännenberg gesucht

Der Markt Tännenberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d) für die Grundschule Tännenberg. Der Einsatzbereich liegt schwerpunktmäßig in der Hausreinigung, die Stelle ist voraussichtlich auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses zu besetzen.



**Bewerbungen und Rückfragen werden bis 18. August 2023 per E-Mail unter [bewerbung@taennesberg.de](mailto:bewerbung@taennesberg.de) entgegengenommen.**

## Abfallkalender

**Restmüll** Freitag, 11. August · Freitag, 25. August · Freitag, 8. September

**Biotonne** Freitag, 18. August · Freitag, 1. September · Freitag, 15. September

**Gelber Sack** Dienstag, 8. August · Dienstag, 12. September

**Papiertonne – Firma Bergler** Montag, 7. August · Freitag, 8. September

**Papiertonne – Firma Kraus** Mittwoch, 6. September

**Problemüll** Mittwoch, 27. September von 13:45 bis 14:15 Uhr am Schulparkplatz



### In eigener Sache:

Einträge für die Terminseite der Tagespresse sind direkt an das Medienhaus „Der neue Tag“ unter 0961/850 oder per E-Mail an [redvoh@oberpfalzmedien.de](mailto:redvoh@oberpfalzmedien.de) zu richten.

Terminankündigungen und Beiträge für die Tännenberger Nachrichten werden weiterhin per E-Mail entgegengenommen. Die Redaktion der Tännenberger Nachrichten kann ab sofort direkt unter folgender E-Mail-Adresse kontaktiert werden:

**[redaktion@taennesberg.de](mailto:redaktion@taennesberg.de)**



## Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · [www.taennesberg.de](http://www.taennesberg.de)  
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

## Wichtige Notrufnummern

Polizei .....	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle .....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst .....	116 117
Apothekennotdienst .....	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg .....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert .....	09655 914 0841
Praxisurlaub: Montag, 7. August - Freitag, 25. August 2023. Ab Montag, 28. August ist die Praxis wieder besetzt.	
<b>Vertretung von Montag, 7. August bis Freitag, 11. August</b>	
Praxis Dr. Poschenrieder, Vohenstrauß .....	09651/1777
Praxis Dr. Schweitzer, Teunz .....	09671/3838
<b>Vertretung von Montag, 14. August bis Freitag, 25. August</b>	
Praxis Dr. Bittner, Oberviechtach .....	09671/91620
Praxis Dr. Hlavacek, Oberviechtach .....	09671/772
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis .....	09655 456
Dr. Ingrid Kirchberger und Dr. Beate Savidis	
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger .....	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael .....	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt .....	09651 2269

## „Rosswampenkirwa“ in Woppenrieth

Bild: Reinhard Burger

